



13.01.2011:

Hundstorfer: Jobbörse setzt neue Impulse für Menschen mit Behinderung

Internetplattform "career moves" als Drehscheibe für Betroffene, Firmen und Organisationen

"Mit der Modifizierung des Kündigungsschutzes für Menschen mit Behinderungen, der seit 1.1.2011 bei neuen Beschäftigungsverhältnissen künftig nicht wie bisher nach sechs Monaten, sondern erst nach vier Jahren wirksam wird, wurde einem Anliegen der Wirtschaft entsprochen. Daraus sollte aber nun ein positiver Beschäftigungseffekt für Menschen mit Behinderung entstehen", so Sozialminister Hundstorfer. "Gleichzeitig wird es zukünftig aber auch moderner Angebote der Arbeitsvermittlung bedürfen", so Hundstorfer weiter.****

Mit der vom Bundessozialamt geförderten Internet Jobbörse "career moves" wird ein solcher neuer Weg beschritten. Firmen können Stellen anbieten, die auch für Arbeitskräfte mit Mobilitätseinschränkungen oder vermindertem Seh- bzw. Hörvermögen geeignet sind. Eingebettet ist diese spezielle Plattform in eine der größten europäischen Jobvermittlungsagenturen (www.careesma.at). Dadurch sollen Betriebe erreicht, die grundsätzlich bereit sind, Menschen mit Behinderung zu beschäftigen.

Gleichzeitig soll die Plattform aber auch eine Servicestelle für alle Anfragen von Unternehmen zu den rechtlichen Rahmenbedingungen aber auch den möglichen Förderleistungen sein. Zentrales Ziel bei der Umsetzung der Internetplattform wird daher der Aufbau eines Kompetenzzentrums als Schnittstelle zwischen Unternehmen und den Angeboten im Bereich der beruflichen Integration von Menschen mit Behinderungen sein. Hier werden die begleitenden Hilfen (z.B. Arbeitsassistenz, job coaching, persönliche Assistenz am Arbeitsplatz) eine besondere Bedeutung haben. Daher war der Dachverband der Trägerorganisationen der begleitenden Hilfen, DABEL, bereits in die inhaltliche Vorbereitung eingebunden. Für Dr. Günther Schuster, dem Leiter des Bundessozialamtes, war von Beginn an klar, dass mit der Förderung von "career moves" ein innovatives Angebot geschaffen wird, um die Vermittlungschancen am Arbeitsmarkt für Menschen mit Behinderung nachhaltig und strukturell zu verbessern. (schluss)

Rückfragehinweis:


Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz (BMASK)
Mag. Norbert Schnurrer, Pressesprecher des Sozialministers
Tel.: (01) 71100-2246
www.bmask.gvat

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/46/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0176 2011-01-13/13:24

Suche:


 Suchbegriff eingeben

Suchen im Bereich


Suche auf der gesamten
bmask.gvat Seite

Suchen

[Erweiterte Suche](#)

 [Ausgewählte Inhalte
in Gebärdensprache](#)

 [Aktuelle
Veranstaltungen](#)

 [zum Bundessozialamt](#)

 [zur Arbeitsinspektion](#)

 [Arbeitsmarktservice](#)

 [Insolvenz-Entgelt-Fonds](#)

 [Broschürenservice](#)

 [Online Ratgeber](#)

 [Formulare & Anträge](#)

 [Servicestellen](#)

 [RSS-Feeds](#)

